dann eine sehr vielseitige Vortragsfolge zustande kommt, die allein von Vereinsangehörigen bestritten werden kann. Nicht zu unterschätzen ist auch das soziale Moment eines solchen Zusammenwirkens, denn es traf sich am Freitag in den prächtigen Räumen, die schon eine Sehenswürdigkeit für sich darstellen, eine große, allen Volksschichten angehörige festesfreudige Menge. Herr Batowski richtete an die Erschienenen einen herzlichen Willkommensgruß, legte Ursache und Zweck des Zusammenschlusses der Vereine dar und ließ seine Worte ausklingen in ein Lob auf die Heimat. Der Mandolinen-Klub zeigte unter Leitung von Hans Lenk mit Märschen und Romanzen sein beträchtliches Können, und der Männergesangverein verriet mit seinen Chören, besonders dem anspruchsvollen „Festgesang an die Künstler" von F. Mendelssohn, eine treffliche Schulung des guten Stimmmaterials, die dem Liedermeister Lehrer Ekkardt zu danken ist. Eine wertvolle Bereicherung der Vortragsfolge waren die turnerischen Darbietungen, von denen die Freiübungen der Turnerinnen und die Sachsen-Stabübungen, beide für München, besonderes Interesse weckten. Nach den Vorträgen und Vorführungen, die ungeteilten Beifall fanden, war die Bahn frei für den Tanz.

ap dp. Leuben. Zu einem Zusammenstoß zweier Personenkraftwagen kam es am Sonnabend nachmittag in der fünften Stunde auf der Dresden-Pirnaer Straße zwischen hier und Stadtteil Dobritz. Ein von Aussig kommender Wagen fuhr, wie in der Tschechoslowakei üblich, auf der linken Seite der Straße und geriet mit einem vorschriftsmäßig rechts entgegenfahrenden Wagen zusammen, als beide sich im letzten Augenblick noch ausweichen wollten. Erheblicher Sachschaden an beiden Fahrzeugen und leichte Verletzungen des Glashüttenbesitzers L. aus Pirna, der in dem von Dresden kommenden Wagen gesessen hatte, am rechten Unterschenkel war die Folge. Der Aussiger Wagen mußte mittels Transportautos von der Stelle gebracht werden.

ap dp Niedersedlitz. Hühnerdieb festgenommen. Hier konnte am 23. Juni ein 40 Jahre alter Arbeiter aus Heidenau nach Verübung eines Einbruches in einen Schrebergarten festgenommen werden. Es stellte sich heraus, daß mit ihm ein langgesuchter Hühnerdieb gefaßt war, der seit April ds. Js. fortgesetzt in Niedersedlitz und Umgebung Hühner aus Schrebergärten gestohlen hatte. 30 Einbrüche konnten ihm nachgewiesen werden.

Aus der weiteren Umgebung.

Kipsdorf. Denkmalsweihe. Der Himmel war unserem freundlichen Bergdorfe gestern Sonntag zur Einweihung des Ehrenmals für unsere im Weltenringen gebliebenen Helden wohl gesinnt. Ein blauer Himmel wölbte sich über unseren Häuptern und Frau Sonne lachte mild und gütig auf unsere Erde nieder. Ein Aufatmen ging darob nach so langen und kalten Regenschauern durch unsere Menschenkinder. Ein Festtag wars zu Ehren unserer Tapferen, die ihr Herzblut hingaben fürs Vaterland. Im Schulhofe sammelten sich Kinder, Männer und Frauen, um in geschlossenem Zuge — der Militärverein Schellerhau-Bärenfels mit fliegender Fahne — ins Gotteshaus am Bergesrand zu ziehen. Ein herrliches Kirchlein, in Bauart, Schmuck und Ausstattung zur Andacht zwingend. Pfarrer Heinisch legte seiner Predigt das Jesaiaswort „Tröstet, tröstet mein Volk" zugrunde. Es waren ernste, von warmer Liebe zu Kirche und Vaterland zeugende Worte, erbauend und erhebend. Aber auch ein Freimut sprach aus dem Geistlichen, als er zu gesittetem Leben, zur Duldsamkeit und zur Mäßigkeit in der Preisforderung von Handel und Landwirtschaft aufrief. Der Prediger, selbst Kriegsteilnehmer mit geschultertem Gewehr, verstand Leben und Weben, Kampf und Gottvertrauen im Felde den andächtig lauschenden Kirchbesuchern zu schildern und das Andenken derer, die draußen geblieben, herzwarm zu ehren. Sein Schluß- und Trosteswort war die Mahnung zum Vertrauen auf Gottes erbarmende Liebe. Vertiefend und innerlich erhebend war das Requiem „Die ihr Blut und Leib und Leben", vom Kirchenchor gesungen. Im Anschluß an den Gottesdienst fand die Weihe des Denkmals statt, das in die Mauer an der Kirche eingelassen ist. Nach dem Gesang des Kinderchors „Den gefallenen Helden!" sprach der Vorstand der Vereinigung ehemaliger Soldaten zu Kipsdorf und Umgegend zu den Versammelten und gab der Freude Ausdruck, daß trotz großer Schwierigkeiten das Denkmalswerk vollendet werden konnte. Der Dank gelte allen lieben Gästen und Ortsbewohnern, die durch Spenden, Rat und Tat beigetragen, besonders dem Ausführenden, Bildhauer Polte-Dresden. Hierauf fiel die Hülle und den Blicken der Umstehenden zeigte sich die Verkörperung des ergreifenden Liedes „Deutschland muß leben und wenn wir sterben müssen!" Ein Krieger, die Hand über dem Auge, um das blendende Sonnenlicht abzuhalten, zieht frohgemut in den Kampf. Links und rechts des Kriegers sind auf besonderen Tafeln die Namen der Tapferen mit Geburts- und Todestag eingegraben, nämlich: Joh. Koch, Walter Hoesel, Fritz Knauthe, Rich. Wünsche, Bruno Winkler, Kurt Schilling, Walter Adolph, Rudolf Buddensieg, Walter Hans, Heinrich Hickmann, Richard Forster, Arthur Peukert, Max Ritter, Guido Hesse, Bruno Laubert, Alfred Bischoff, Max Bruhn und Johann Clement. Der allgemeine Gesang der Deutschen Volkshymne nach der herrlichen Melodie des Altniederländischen Dankgebetes schloß sich an. Dann hielt Pf. Heinisch die Weiherede unter Auslegung des Denkmalsmotivs „Deutschland muß leben und wenn wir sterben müssen". Er sprach von dem Wohlstand des deutschen Volkes vor Kriegsausbruch, von den fremdvölkischen Neidern, von der Begeisterung der in den Kampf ziehenden Krieger, von dem von den Feinden uns vorgemachten Glauben an einen Verständigungsfrieden und von dem schmählichen Betrug durch das Friedensdiktat. Das deutsche Volk wolle und müsse nun gewaltige Opfer bringen, wenn es den unbilligen feindlichen Forderungen auch nur einigermaßen entsprechen soll. Aber eines Tages werde doch wieder der Aufstieg des deutschen Volkes beginnen. Das Denkmal aber solle eine stumme und doch beredte Mahnung sein für jeden Wanderer, der an ihm vorüberwalle, zu vertrauen auf Gottes Güte und Gerechtigkeit, daß er handeln solle wie jene, deren Namen in den Stein gehauen. Damit weihte er das Denkmal und dabei klangen von den gegenüberliegenden Höhen die feierlichen Klänge von Bläsern des Reiterliedes „Morgenrot" herüber. Gretel Holfert widmete darauf den gedankenreichen Spruch der Jugend in gebundener Form den Gefallenen. Hierauf übergab Vereinsvorsteher Gustav Holfert mit dem Wunsche, daß nie eine fremde Hand dem Werke Schaden bringe, das Denkmal in die Obhut der kirchlichen und politischen Gemeinde Kipsdorf, dessen Uebernahme wie treue Hut und Pflege Pfarrer Heinisch und Gem.-Vorst. Krause bekräftigten.

Handel und Industrie.

Der Sonnabend war am **Berliner Devisenmarkt** der erste Tag, an dem es keinen Freiverkehr gab. Nur der Handel in Dollarschatzanweisungen ist bekanntlich noch frei und dürften die Kurse der Schatzanweisungen vielleicht künftig einen kleinen Ersatz für die jetzt fehlenden Schwankungen des Dollars bilden. Infolge Marktkäufen größeren Umfanges erfuhren die Kurse für ausländische Zahlungsmittel am Sonnabend eine beträchtliche Abschwächung. Dollarschatzanweisungen gingen von 130 000 auf 117 000 zurück; später erhöhte sich der Kurs wieder auf 119 000. Schatzanweisungen per Juni stellten sich etwa 500 M höher, solche per Juli wurden zu 135—130 000 umgesetzt. Der amtliche Mittelkurs für Dollarnoten lautete über 121 600, für Kabel Neuyork 121 500, für Auszahlung London 560 000.

Der **Berliner Effektenfreiverkehr** am Sonnabend hatte eine feste Grundtendenz aufzuweisen. Infolge weiterhin bestehender lebhafter Nachfrage erfuhren die Kurse weitere Erhöhungen. Das Hauptinteresse konzentrierte sich auf Bankaktien, Elektropapiere sowie Schiffahrtswerte. Gegen 1 Uhr trat auf Grund der Abschwächung am Devisenmarkt ein Rückschlag ein. Die Kursverluste bewegten sich jedoch in erträglichen Grenzen.

Leser! Kauft bei unseren Inserenten!

Blauenscher Lagerkeller.
Jeden Dienstag
Vornehmer Ball

Schillergarten - Lichtspiele.
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 8 Uhr
Luftschlösser
Der Roman eines Lebensmüden.
Spannendes Drama in 5 Akten. J. d. H.: May Allison.
Dazu ein heiteres Lustspiel in 3 Akten.

Dentist Gross
für cons. Zahnbehandlung und Zahntechnik
Dresden-WEISSER HIRSCH
BAUTZNER STR. 46
Sprechzeit tägl. 9—12 u. 3—7 Uhr
Dresd.-LOSCHWITZ, Körnerplatz
Sprechzeit: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends 9—12 und 3—6 Uhr.

Zigaretten von 150 Mk. Kleinverkauf
Rauchtabak 100 gr von 1300 Mk. an Kleinverkauf aufwärts
Zigarren besonders preiswert.
Wiederverkäufer erhalten Rabatt
Zigarrenhaus Karla Herrmann, Dresden, Wilsdruffer Str. 19

Nur kurze Zeit
Zähne
und alte
Gebisse
pro Zahn bis 20 000 Mk.
pro Gebiss bis 1 Million
kauft und zahlt nur
Schwarz,
Dresden, Seestraße 17
Kein Laden, nur II. Etage.

Achtung! — Neu!
Für leere Säcke
Haustumpen
alte Zeitungen, Altpapier, Metall, Säcke, alte Filzhüte u. Schirme zahlt Höchstpreise nur
Faßberg, Dresden, Rosenstraße 5. Sonnabd. geschlossen

HH
Hammers Hotel
Sonntag — Dienstag
Ball-Abend
Straßenbahn 1, 2, 3, 22 und 23.

Frauen
werden sich bei Gebrauch von Rosenthal an Frau E. Glänzer, Dresden-A., Rinnenstraße 66.

Brillanten u. Edelmetall kauft Juwel. Schmid Dresden, Amalienplatz 1.

A.-G.-A.-Leitungen und Litzen
kauft Fröde, Dresden, Marschnerstraße 11.

Säcke
Packleinen, a. Jute u. Papiergew.
kauft jeden Posten und jede Sorte gegen sofortige Kasse
M. Raismann
Dresden, Ziegelstraße 41. Telephon 22316.

Plätten
für Gas, Spiritus, Elektrisch, Kohle, Bolzen.
Plättbretter
Donath,
Dresden, Dippoldiswalder Pl. 2

20-Kilo-Los 500 M bis 20 000 M
Kerzbal-Polsterungen 3000 M 5000 M bis 25000 M
Echte u. imitierte Reiher Straußfedern, Hut-, Ball- u. Vasenblumen, Palmen, Gold- u. Silberkränze
Hesse, Dresden
Schloßstraße 12, pt., 1.—7 tägl. ausgen. Sonnt. u. Mittwoch Dresdn.

Schreibmaschinen
Gleichgültig, welche zu kaufen Mier, Dresden, Holbeinstraße 157.

Kaufe Gärtnerei
event. auch Material zum Einrichten, wie Gewächshäuser, Fenster, Kessel, Rohre usw. Off. unter N. N. 16 Exped. Lutherplatz 1, Dresden-N.

Die heutige Nummer umfaßt 6 Seiten.

Brillanten
echte Perlen, Perlenschmuck, Gold- u. Silbersachen haben heute hohen Wert.
Wir kaufen dieselben zur Parität des Dollarkurses und Sie erhalten kostenlose Wertangabe Ihrer zu verkaufenden Gegenstände.
Kaufen Sie zu den größten Objekten sowie ganzen Familienschmuck.
Reelle diskrete Bedienung! Keine Luxussteuer!
Nur 1. Etage! Nur 1. Etage!
Dresdner Edelstein- u. Edelmetallhandlung
Ganeth & Schmidt, Dresden, Trompeterstr. 9, I.
Handelsgerichtlich eingetragen
Legitimation erforderlich. Reichsmünzen werden nicht gekauft.
Geschäftszeit 9—5 Uhr. Telefon 19471
Kein Laden!

Sehr vorteilhaft kauft man
bei
Strickjacken-Hofmann
Spezialhaus für Strickwaren
Dresden-A., Sternplatz 2, Eing. Annenstraße. — Tel. 29059
Straßenbahnlinien: 7, 10, 15, 20, 26.

Schlachtviehpreise auf dem Dresdner Viehhofe
am 25. Juni 1923.

Auftrieb	Wertklassen	Preise f. 50 kg l. Mk. Lebend	Schlachtgewicht
66	I. Rinder: A. Ochsen		
	1. Vollfleischige, ausgemästete höchst. Schlachtwertes bis zu 6 Jahren	980000—1020000	1818200
	2. Jg. fleisch., nicht ausgemäst., ält. ausgemäst.	940000— 980000	1826900
	3. Mäßig genährte junge, gut genährte ältere	860000— 900000	1872300
	4. Gering genährte jeden Alters	760000— 800000	1875000
	5. Holsteiner Weiderinder	—	—
92	B. Bullen		
	1. Vollfleischige, ausgewachs. höchst. Schlachtw.	980000—1020000	1724100
	2. Vollfleischige jüngere	940000— 980000	1727300
	3. mäßig genährte jüng. u. gut genährte ält.	860000— 900000	1692300
	4. Gering genährte	780000— 820000	1777800
20	C. Kalben und Kühe		
	1. Vollfleisch., ausgem. Kalb höchst. Schlachtw.	980000—1020000	1818300
	2. Vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren	940000— 980000	1826900
	3. Aeltere ausgemästete Kühe und gut entwickelte jüngere Kühe und Kalben	820000— 880000	1888800
	4. Gut genährte Kühe u. mäß. genährte Kalb.	700000— 760000	1875000
	5. Mäß. u. gut. genährte Kühe u. ger. gen. Kalb.	600000— 700000	1897100
—	D. Fresser		
	1. Gering genähtes Jungvieh im Alter von 3 Monaten bis zu einem Jahre	—	—
502	II. Kälber:		
	1. Doppellender	940000—980000	1524200
	2. Beste Mast- und Saugkälber	890000—920000	1500000
	3. Mittlere Mast- und gute Saugkälber	800000—840000	1490800
	4. Geringe Kälber	—	—
118	III. Schafe:		
	1. Mastlämmer und jüngere Masthammel	980000—960000	1800000
	2. Aeltere Masthammel	870000—910000	1977800
	3. mäß. gem. Hammel u. Schafe (Merzschafe)	400000—700000	1447400
	4. Holsteiner Weideschafe	—	—
440	IV. Schweine:		
	1. Vollfleischige der feineren Rassen u. deren Kreuzungen im Alter bis 1¼ Jahr	1010000—1030000	1307700
	2. Fettschweine	1040000—1060000	1318800
	3. Fleischige	980000—1000000	1300000
	4. Gering entwickelte	—	—
	5. Sauen und Eber	850000—1000000	1288300

1401 zusammen.

Außerdem zu sofortiger Schlachtung: 33 Rinder, 47 Schafe, 48 Kälber, 374 Schweine.

Rinder dänischer Herkunft.

Geschäftsgang: Ochsen, Bullen, Kalben und Kühe langsam. Kälber mittel, Schafe, Schweine gut.

Mann ohne Ueberschuß.

Hierdurch die traurige Nachricht, daß Sonnabend den 23. Juni früh ½2 Uhr unsere liebe, gute Mutter, Schwester, Großmutter und Tante, Frau

Selma verw. Hentschel

nach kurzem, schwerem Leiden im Alter von 52 Jahren sanft entschlafen ist.

Oberwartha, den 25. Juni 1923.

Dies zeigen im tiefsten Schmerze an die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 27. d. M. nachm. ½3 Uhr von der Halle des Cossebauder Friedhofes aus statt.

Inventar-Versteigerung!
Wegen Aufgabe der Pachtung wird ein Teil des lebenden und toten Inventares am Sonnabend, den 30. Juni, vorm. von 11½ Uhr ab auf dem Rittergut Röhrsdorf b. Niedersedlitz bei Dresden meistbietend gegen Barzahlung versteigert, und zwar:
1 br. Wallach, Reit- u. Wagenpferd
1,68 groß,
25 schwarze ostfriesische Rinder
1—2½ Jahre alt,
ein größerer Teil tragend und von der Dresdener Herdbuchgesellschaft angekört, 1 Halbverdeck, 1 Schlitten, 1 Sparherd, 1 eiserner Ofen, versch. Oelkannen und Glasballons sowie verschiedenes anderes Wirtschaftsinventar.
Zum Zuge 9.36 ab Dresden steht in Niedersedlitz ein Sondermagen der elektrischen Bahn bis Lockwitz bereit. Gleichfalls sind Viehwagen zur Verladung bestellt und für Transportbilfe ist Vorsorge getroffen.
Besichtigung von morgens 8 Uhr ab.
Röhrsdorf, den 20. Juni 1923.
Der Besitzer.

Haus
ev. mit Garten od. Baustelle in Cossebaude oder Umgebung zu kaufen gesucht. Offerten unter N. C. 71 Geschäftsstelle Hamburger Str. 66.

Pianos, Flügel,
Kunstspielpiano „Artiphola Möbel- und Pianoaufbau
Urbas & Reißhauer,
Hölderlin- u. Weidenhalstraße. Tel. 17010.

H.-Räder, auch Gestelle **D.-Räder,** sofort gesucht Hanke, Dresden, Palmstraße 19, II.

Perfekte Schneiderin ins Haus gesucht von Frau Gröschl, Landgasthof, Hauptstraße 57, I.

Saubere Aufwartung drei Mal wöchentlich vormittags gesucht. Loschwitzer Straße 25, I. Blasewitz.

Suche 2 Arbeitsfrauen
Paul Müller, Gärtnereibesitzer, Dunkewitz

Suche für Kantinenbetrieb sofort eine jüngere
Verkäuferin.
Vorzustell. Kauthe Seidel & Naumann, Dresden, Hamburger Straße 19.